



Schuhe und Weißenfels – das gehört zusammen!

Im Museum Weißenfels befindet sich ein besonderes Relikt der Ausstellungsgeschichte: Das sogenannte **Schuhmuseum**. 1987 wurde es als Dauerausstellung in den Räumen von Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels eingerichtet. In der Ausstellung lässt sich die Museumsgestaltung in der ehemaligen DDR ganz authentisch erleben, denn es ist wohl die letzte Präsentation ihrer Art in den neuen Bundesländern. Schuhe spielten für die Stadt Weißenfels eine bedeutende Rolle. In der DDR befand sich hier mit rund 30.000 Beschäftigten die größte Schuhproduktion Europas. Jedoch kam es im Zuge der politischen Wende 1989/90 zu ihrem Niedergang.

Die umfangreiche Schuhsammlung ist eine fast vollständige Dokumentation der Schuhproduktion der DDR. Darüber hinaus besitzt das Museum bedeutende Exponate des 17. bis 19. Jahrhunderts und der Ethnologie. Auch technische Anlagen, Maschinen, Konstruktionszeichnungen und Entwürfe aus der Schuhindustrie befinden sich im Bestand.

Die Sammlung und Ausstellung werden regelmäßig ergänzt, besonders im Hinblick auf die Schuhgestaltung und das Design des 21. Jahrhunderts. Auch zahlreiches Fußwerk prominenter Personen, sogenannte »Promischuhe«, ist zu bestaunen.

Museum Weißenfels

Kontakt

Museum Weißenfels
Schloss Neu-Augustusburg
Zeitzer Str. 4
06667 Weißenfels

+49 (0) 3443 370400
museum@weissenfels.de
www.museum-weissenfels.de



Turnschuh, VEB Schuhkombinat »Banner des Friedens«, Weißenfels, 1960er Jahre

Öffnungszeiten

April—September
Dienstag—Sonntag: 10—17 Uhr

Oktober—März
Dienstag—Freitag: 10—16 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 11—17 Uhr

Eintritt

Museum und Schlosskirche
5 € (ermäßigt 3 €)
jeden letzten Mittwoch im Monat ist der Eintritt kostenfrei

Führungen
40 € je 45 Min. (max. 20 Personen)
außerhalb der Öffnungszeiten 80 €

Fürstengruft
(nur am letzten Samstag im Monat geöffnet)
5 €

Weitere Informationen und Angebote
www.museum-weissenfels.de

Herausgeber Stadt Weißenfels – Der Oberbürgermeister – Museum Weißenfels
Gestaltung ungestalt. Kollektiv für Kommunikationsdesign, Leipzig. ungestalt.de
Bildnachweise Stadt Weißenfels / Museum Weißenfels, Titel: E.S.-Photographie



Pantoffeln »Baruck«, Kobi Levi, Israel, 2011

Schuh- museum

Dauerausstellung



Stelzsandalen aus Holz mit perlmutterfarbenen Streifen, um 1880–1920



Kinderstiefel »Plata«, VEB Schuhkombinat »Banner des Friedens«, Weißenfels, 1975/76

Führung durch eine Welt voller Schuhe

Warum gibt es in Weißenfels ein Schuhmuseum? Was hat Weißenfels eigentlich mit Schuhen zu tun? Bei einem Rundgang durch das Museum erfahren Sie Wissenswertes über exotisches Schuhwerk im Allgemeinen und die Schuhstadt Weißenfels im Besonderen.

Führungsdauer 45 Minuten
Preis Führungspauschale zzgl. Eintritt pro Person



Mit der Schusterfrau zum »Verrückten Schuhregal«

Mit der Schustersfrau geht es durch die Epochen und Länder des Weißenfelser Schuhmuseums. Ob Stachel-schweinschuhe, Totensandalen oder perlenbestickte Pantoffeln – unter den 400 Paar Schuhen aus aller Welt findet jeder seine Lieblinge zum Bestaunen. Sie erfahren einiges zu Schuhknöpfen, Stiefelknechten, Galgenlampen und das alte Handwerk des Schuhmachers.

Zum Abschluss warten High Heels & Co zum Anprobieren beim »Verrückten Schuhregal« und das Schuhhoroskop verrät so einiges über den jeweiligen Schuhträger.

Führungsdauer 45 Minuten
Preis Führungspauschale zzgl. Eintritt pro Person



Radklebepresse, um 1940